Landeshauptstadt
München

Rathaus Umschau

Dienstag, 22. Januar 2008
Ausgabe 015

Inhaltsverzeichnis

Terminhinweise **2**
Bürgerangelegenheiten **2**
Meldungen **3**
› MVV-Vorsitzender Ude: CSU soll Anti-U-Bahn-Kampagne einstellen 3
› Rechtsextreme bei der Kommunalwahl:
OB Ude beruft Bündnis für Toleranz ein 4
› Baubeginn Isar-Renaturierung im Bereich Wittelsbacherbrücke 5
› Baumfällungen im Pasinger Stadtpark 6
› Faschingstreiben auf dem Viktualienmarkt am Faschingsdienstag 6
› Unfallkasse München erhöht den Zuschuss für die Schulweghelfer 7
› Informationsveranstaltungen der Gymnasien 8
› Winterdienstbilanz für den 21. Januar 9
› Moderne Heiztechnik: Infoabend im Bauzentrum München 10
› Rahmenprogramm zur Ausstellung „München: Urban + Grün" 11
› Premiere des Gerichtsdramas „19. Stunde: Affentheater" im i-Camp 11
› Münchner Hoagart'n in Trudering 12
› Konzert im Kunstforum Arabellapark 12
› Kabarett mit Osman Alemannia in der Stadtbibliothek Neuperlach 13

Herausgeber: Presse- und Informationsamt der Landeshauptstadt München
Verantwortlich für den Inhalt: Stefan Hauf, Druck: Stadtkanzlei, Gemeinsame Anschrift: Rathaus, Marienplatz 8, 80313 München, Telefon 2 33-9 26 00, Telefax 2 33-2 59 53, presseamt@muenchen.de, www.muenchen.de/rathaus

Terminhinweise

Freitag, 25. Januar, 11 Uhr, Saal des Alten Rathauses
Im Rahmen eines Festaktes überreicht Oberbürgermeister Christian Ude das Ehrenbürgerrecht der Landeshauptstadt München an Professor Dr. Dr. h.c. Hans-Peter Dürr, Physiker und Träger des Alternativen Nobelpreises 1987. Im Anschluss findet ein Stehempfang statt.

Freitag, 25. Januar, 17 Uhr, Feldherrnhalle am Odeonsplatz
Der Antinazibund ruft zur Kundgebung gegen Neonazis, Rassismus und jede Form von Gewalt auf. Es sprechen Oberbürgermeister Christian Ude und Anetta Kahane, Amadeu Antonio Stiftung. Es spielen die Sportfreunde Stiller.

Mittwoch, 23. Januar, 19 Uhr, Löwenbräukeller, Stiglmaierplatz
Bürgermeisterin Christine Strobl spricht beim Sonder-Pflegestammtisch, bei dem Gerhard Polt einen Benefizauftritt hat.

Freitag, 25. Januar, 10.15 Uhr, Klugstraße 144
Stadträtin Elisabeth Schosser (CSU) gratuliert der Münchner Bürgerin Therese Hagemann im Namen der Stadt zum 102. Geburtstag.

Freitag, 25. Januar, 11.45 Uhr, Drygalski-Allee 118/30
Stadträtin Ilse Nagel (CSU) gratuliert der Münchner Bürgerin Hildegard Wagner im Namen der Stadt zum 100. Geburtstag.

Bürgerangelegenheiten

Dienstag, 29. Januar, 19 Uhr,
Gaststätte „Zunfthaus", Thalkirchner Straße 76
Sitzung des Bezirksausschusses 2 (Ludwigsvorstadt - Isarvorstadt).

Dienstag, 29. Januar, 18 bis 19 Uhr, Bürgerbüro, Schellingstraße 28 a
Bürgersprechstunde des Bezirksausschusses 3 (Maxvorstadt).

Dienstag, 29. Januar, 16 bis 18 Uhr,
BA-Geschäftsstelle Mitte, 5. Stock, Tal 13
Bürgersprechstunde des Bezirksausschusses 5 (Au - Haidhausen) mit der Vorsitzenden Adelheid Dietz-Will. In dieser Zeit ist die Vorsitzende auch unter der Telefonnummer 22 80 26 64 erreichbar.

Dienstag, 29. Januar, 19.30 Uhr,
Alten- und Servicezentrum Schwabing Ost, Siegesstraße 31
Sitzung des Bezirksausschusses 12 (Schwabing - Freimann).

Dienstag, 29. Januar, 19 Uhr,
Taverne „Odyssee", Bad-Kreuther-Straße 8
Sitzung des Bezirksausschusses 14 (Berg am Laim). Zu Beginn der Sitzung findet eine ***Bürgersprechstunde*** mit dem Vorsitzenden Josef Koch statt.

Dienstag, 29. Januar, 19.30 Uhr,
Alten- und Service-Zentrum Laim, Kiem-Pauli-Weg 22
Sitzung des Bezirksausschusses 25 (Laim). Zu Beginn der Versammlung findet eine ***Bürgersprechstunde*** mit dem Vorsitzenden Josef Mögele statt.

Meldungen

(teilweise voraus)
MVV-Vorsitzender Ude: CSU soll Anti-U-Bahn-Kampagne einstellen
(22.1.2008) In seiner Eigenschaft als Vorsitzender der Gesellschafterversammlung und des Verbundrates des Münchner Verkehrsverbundes hat Oberbürgermeister Christian Ude die CSU-Stadtratsfraktion aufgefordert, ihre Kampagne gegen die Münchner U-Bahn endlich einzustellen.
Ude wörtlich: „Obwohl die CSU-Staatsregierung sich seit Jahren und mit Recht damit schmückt, dass die Münchner U-Bahn zu den sichersten der Welt gehört, hat die Münchner CSU den Versuch unternommen, den Eindruck zu erwecken, man könne ohne uniformierten Begleitschutz nicht mehr U-Bahn fahren. Kaum ist das Verbrecherplakat überklebt worden, verbreitet die Münchner CSU-Stadtratsfraktion jetzt Schreckensmeldungen über angeblich drohende Preissteigerungen bei der Münchner U-Bahn. Tatsache ist: Es wird garantiert keine Preiserhöhung beim Münchner Verkehrsverbund geben, die nicht vom CSU-regierten Freistaat Bayern als

Aufgabenträger der S-Bahn mitgetragen wird. Auch in der Vergangenheit gab es niemals eine Tariferhöhung, die nicht auch mit den Stimmen der CSU-Staatsregierung beschlossen worden wäre. Deshalb ist der Versuch der CSU-Stadtratsfraktion, bisherige Erhöhungen oder künftige Erhöhungen als überhöht und empörend hinzustellen, in Wahrheit ein unberechtigter Angriff auf die CSU-Staatsregierung.
Schon im vergangenen Jahr lag die Tariferhöhung beim MVV mit 3,1 Prozent unter dem Durchschnitt der Preiserhöhungen der deutschen Verbünde. In diesem Jahr haben sich die Gremien des MVV noch gar nicht mit der Frage der Tarifanpassung beschäftigt. Der Freistaat Bayern und die Landeshauptstadt München als Gesellschafter des MVV werden bei einer Entscheidung nicht nur die Energiekosten, sondern auch die Personalkosten zu berücksichtigen haben, die gegenwärtig noch nicht endgültig abschätzbar sind.
Bei der von der CSU zitierten Zahl von ‚mindestens fünf Prozent' handelt es sich um eine freie Schätzung der BILD-Zeitung. Beim gegenwärtigen Sachstand halte ich ein Ergebnis unter vier Prozent für erstrebenswert und erreichbar. Vermutlich setzt die CSU jetzt Schreckenszahlen in die Welt, um sich dann hinterher als Preisdämpfer darstellen zu können, wie sie auch schon versucht hat, die im Jahr 2007 gefassten Beschlüsse zur Aufstockung der U-Bahn-Wache als Folge ihrer Agitation im Jahr 2008 hinzustellen.
Wenn die Tarifentwicklung im Jahr 2008 in München wiederum unter dem Durchschnitt der deutschen Verkehrsverbünde liegen wird, so ist dies allein der wirtschaftlichen Vorgehensweise der MVG-Geschäftsführung und dem steigenden Fahrgastaufkommen zu verdanken, das weder mit Schreckensbildern von der Sicherheitslage noch mit Horrorszenarien von der Preisfront reduziert werden sollte."

(teilweise voraus)
Rechtsextreme bei der Kommunalwahl:
OB Ude beruft Bündnis für Toleranz ein
(22.1.2008) Nachdem mit der „Bürgerbewegung Pro München" und der „Bürgerinitiative Ausländerstopp" zwei rechtsextreme Organisationen die erforderlichen 1.000 Unterstützerunterschriften für eine Teilnahme an der Kommunalwahl am 2. März haben sammeln können, hat Oberbürgermeister Christian Ude umgehend die Initiative ergriffen und den Sprecherrat des Münchner Bündnisses für Toleranz, Demokratie und Rechtsstaat für kommenden Donnerstag, 24. Januar, ins Rathaus eingeladen, um das weitere Vorgehen zu besprechen.

Das Münchner Bündnis für Toleranz besteht seit 1998. Nach dem Erfolg der rechtsextremen DVU bei den Landtagswahlen in Sachsen-Anhalt im April 1998 hatte Oberbürgermeister Ude Repräsentanten der Kirchen- und Glaubensgemeinschaften, der Wirtschaft, der Gewerkschaften und der Jugendverbände, des Bildungswesens und besonders der Erwachsenenbildung zu diesem überparteilichen Bündnis eingeladen, um öffentlich klarzumachen, dass in München für den Ungeist von Antisemitismus, politischem Extremismus, von Intoleranz und Gewalt kein Platz ist.
Dem Sprecherrat des Bündnisses gehören neben OB Ude derzeit an der Rektor der Ludwig-Maximilians-Universität, Professor Dr. Bernd Huber, der DGB-Regionsvorsitzende München, Helmut Schmid, die Präsidentin der Israelitischen Kultusgemeinde, Charlotte Knobloch, Weihbischof Engelbert Siebler, Stadtdekanin Barbara Kittelberger und der Pfarrer der Evangelischen Studentengemeinde, Dr. Hermann Probst, sowie die Vorsitzende des Kreisjugendrings München-Stadt, Karin Ruckdäschel.

Baubeginn Isar-Renaturierung im Bereich Wittelsbacherbrücke
(22.1.2008) Gestern haben die Bauarbeiten an einem weiteren Teilabschnitt der innerstädtischen Isar begonnen. Die Baumaßnahme erstreckt sich etwa 200 Meter südlich bis etwa 120 Meter nördlich der Wittelsbacher Brücke. Dabei wird das Flussbett der Isar aus Gründen des Hochwasserschutzes aufgeweitet, das Ostufer wird grundlegend neu mit flachen Böschungen gestaltet. In der Isar werden dynamische Kiesbänke und Kiesinseln angelegt. Der Fluss erhält einen neuen Seitenarm. Durch die vom Wasserwirtschaftsamt München und dem Baureferat der Stadt München durchgeführte Maßnahme wird die Gewässerstruktur und damit die Gewässerökologie verbessert, die biologische Durchgängigkeit hergestellt und die Strukturdynamik in der Isar erhöht. Die Arbeiten dauern voraussichtlich bis Ende Mai 2008.
Im Zuge der Baumaßnahme wird der Fuß- und Radverkehr teilweise umgeleitet. Im Hochwasserbett bleibt jedoch während der gesamten Bauzeit eine durchgängige Verbindung für Fußgängerinnen und Fußgänger sowie Radfahrerinnen und Radfahrer erhalten. Die Kreuzung zwischen Fuß- und Radweg und Baustellenverkehr wird auch in diesem Bauabschnitt mittels einer temporären Brücke gelöst.
Die unter der Wittelsbacherbrücke lebenden Personen wurden bereits im Dezember über die „Teestube ‚komm' – Streetwork" des evangelischen Hilfswerkes von den bevorstehenden Baumaßnahmen informiert.

Baumfällungen im Pasinger Stadtpark

(22.1.2008) Ab heute entfernt das Baureferat (Gartenbau) im Pasinger Stadtpark die abgestorbenen Äste mehrerer Bäume, die entlang von Wegen abzubrechen drohen. Ab dem 11. Februar beginnt das Baureferat (Gartenbau) dann mit der Fällung von insgesamt 42 Bäumen im Stadtpark. Die erforderlichen Maßnahmen wurden bereits Ende letzten Jahres an einem Infostand vor Ort erklärt und im Rahmen einer Führung interessierten Bürgerinnen und Bürgern vorgestellt. Am 11. Februar werden die Fachleute vom Baureferat nochmals für die Fragen von Passanten und Spaziergängern zur Verfügung stehen. Der Infostand befindet sich dann am Eingang des Stadtparks am Ende der Engelbertstraße.

Die betroffenen Bäume sind durch Wurzelfäule, Stammfäule, Pilzbefall, Sturmschäden und Kronenbruch so vorgeschädigt, dass sie eine Gefahr für die Besucherinnen und Besucher des Parks darstellen. Elf der 42 zu fällenden Bäume sind bereits abgestorben. Bei zwölf Bäumen bleiben Stammstücke stehen, damit die darin enthaltenen Baumhöhlen als Lebensraum für Tiere noch einige Jahre erhalten bleiben können. Die an vielen Stellen schon vorhandenen, aus natürlicher Aussaat entstandenen Jungbäume sind die beste Grundlage für zukünftige Baumgenerationen. An vier gestalterisch wichtigen Stellen ohne vorhandenen Jungwuchs werden zudem Bäume aus der Baumschule nachgepflanzt. Die Arbeiten erfolgen so schonend wie möglich, um nachwachsende Bäume und Sträucher nicht zu beschädigen.

Die Maßnahme ist mit dem Bezirksausschuss 21, der Unteren Naturschutzbehörde, dem Bund Naturschutz in Bayern e.V., dem Landesbund für Vogelschutz und der Schutzgemeinschaft Pasinger Stadtpark abgesprochen. Die Arbeiten sollen bis Ende Februar abgeschlossen sein. Bis dahin ist die Benutzung der Wege im Umfeld der Arbeiten zeitweise nur eingeschränkt möglich. Für die auftretenden Beeinträchtigungen bittet das Baureferat um Verständnis.

Faschingstreiben auf dem Viktualienmarkt am Faschingsdienstag

(22.1.2008) Das traditionelle Faschingstreiben auf dem Münchner Viktualienmarkt wird auch in diesem Jahr wie gewohnt stattfinden. Höhepunkt der Veranstaltung am 5. Februar ist der traditionelle Tanz der Marktfrauen um 11 Uhr. Anschließend wird – wie gewohnt – bis 17 Uhr mit Musik von Radio Gong gefeiert.

Die beteiligten Referate haben auf Initiative von Oberbürgermeister Christian Ude ein tragfähiges Veranstaltungs- und Sicherheitskonzept

entwickelt. Der große Besucherandrang in den letzten Jahren hat wegen der Enge des Marktes zu einer Reihe von Sicherheitsproblemen geführt. Um eine Überfüllung des Marktes und dadurch entstehende Gefahren für die Besucherinnen und Besucher zu verhindern, ist es notwendig, im Bedarfsfall den Zugang zum Markt zu begrenzen. Dies wird allerdings erst und nur dann erfolgen, wenn die Kapazitätsgrenze des Marktes erreicht ist. Doch auch wenn der Viktualienmarkt voll ist, bieten die anderen Faschingsveranstaltungen zwischen Marienplatz und Stachus ausreichend Möglichkeit zu feiern.
Die Besucherinnen und Besucher werden gebeten, folgenden Sicherheitshinweis zu beachten: Scherben bringen zwar angeblich Glück, aber auf einem ausgelassenen Faschingstreiben auch viele Verletzungen und viel Müll. Die Besucherinnen und Besucher des Faschingstreibens auf dem Viktualienmarkt werden deswegen dringend gebeten, Glasflaschen zu Hause zu lassen. Getränke werden zu vernünftigen Preisen auf dem Viktualienmarkt verkauft. Auch wird gebeten, den Müll in die bereitgestellten Abfallbehälter zu entsorgen und mitzuhelfen, dass es neben der guten Stimmung auch „sauber und sicher zugeht".

Unfallkasse München erhöht den Zuschuss für die Schulweghelfer
(22.1.2008) Die gelbe Warnkleidung der Schulweghelferinnen und Schulweghelfer gehört an Schultagen morgens und mittags zum Straßenbild unserer Stadt und signalisiert den Autofahrern: Achtung Schulkinder.
Fast 700 Frauen und Männer stehen ehrenamtlich bei jedem Wetter an gefährlichen Kreuzungen und Straßenübergängen und winken die Kinder sicher über die Straße.
Um die Arbeit der ehrenamtlichen Helfer sicherer zu machen, leistet die Unfallkasse München seit Jahren einen Zuschuss von 20.000 Euro für die Beschaffung der leuchtend gelben, hochwertigen Warn- und Wetterschutzkleidung. Dieser Zuschuss wird für das Jahr 2008 um 25 Prozent auf 25.000 Euro erhöht. Die Erhöhung zeigt, welche hohe Wertschätzung die Schulweghelferinnen und Schulweghelfer bei der Unfallkasse München haben.
Den Schulweghelferinnen und -helfern ist es ganz wesentlich zu verdanken, dass Münchner Kinder auf dem Schulweg sehr selten Verkehrsunfälle erleiden und an den von ihnen gesicherten Übergängen sich seit Jahrzehnten kein tödlicher Schulwegunfall mehr ereignet hat.

Informationsveranstaltungen der Gymnasien

(22.1.2008) In den nächsten Wochen können sich Interessierte über das Angebot und die Einschreibung an den Gymnasien in München informieren. Der Haupttermin für die Einschreibung in die 5. Jahrgangsstufe an den öffentlichen und privaten Gymnasien in München ist Mittwoch, 7. Mai, von 8 Uhr bis 12 Uhr und von 15 Uhr bis 18 Uhr. Bei nicht städtischen Schulen können die Öffnungszeiten für die Einschreibung abweichen.
Die Termine der Informationsabende im Einzelnen:

Dienstag, 29. Januar, 19 Uhr:
- Obermenzinger Gymnasium, gemeinnütziger Schulverein e.V.

Dienstag, 19. Februar, 19.30 Uhr:
- Staatliches Asam-Gymnasium (Modellversuch Ganztagesgymnasium)

Dienstag, 19. Februar, 19 Uhr:
- Privates Theresia-Gerhardinger-Gymnasium am Anger
- Privates Pater-Rupert-Mayer-Gymnasium

Dienstag, 26. Februar, 18.30 Uhr:
- Privates Gymnasium Dr. Überreiter

Mittwoch, 27. Februar, 19 Uhr:
- Maria-Ward-Gymnasium der Erzdiözese München und Freising

Montag, 3. März, 19 Uhr:
- Staatliches Gisela-Gymnasium
- Städtisches Käthe-Kollwitz-Gymnasium
- Staatliches Karlsgymnasium
- Staatliches Maria-Theresia-Gymnasium
- Staatliches Michaeli-Gymnasium
- Städtisches St-Anna-Gymnasium
- Städtisches Thomas-Mann-Gymnasium
- Staatliches Max-Josef-Stift
- Staatliches Gymnasium München-Moosach
- Staatliches Theresien-Gymnasium
- Kleines privates Lehrinstitut Derksen gemeinnützige GmbH

Dienstag, 4. März, 19 Uhr:
- Staatliches Albert-Einstein-Gymnasium
- Staatliches Klenze-Gymnasium
- Städtisches Lion-Feuchtwanger-Gymnasium
- Staatliches Max-Planck-Gymnasium
- Staatliches Gymnasium Pullach
- Städtisches Werner–von–Siemens Gymnasium
- Staatliches Wilhelmsgymnasium
- Staatliches Wittelsbacher Gymnasium

Mittwoch, 5. März, 19 Uhr:
- Städtisches Adolf-Weber-Gymnasium
- Städtisches Elsa-Brändström-Gymnasium
- Staatliches Erasmus-Grasser-Gymnasium
- Staatliches Gymnasium Fürstenried West
- Städtisches Heinrich-Heine-Gymnasium
- Städtisches Luisengymnasium
- Staatliches Oskar-von-Miller-Gymnasium
- Städtisches Sophie-Scholl-Gymnasium
- Städtisches Theodolinden-Gymnasium
- Staatliches Wilhelm-Hausenstein-Gymnasium

Donnerstag, 6. März, 19 Uhr:
- Staatliches Asam-Gymnasium
- Städtisches Bertolt-Brecht-Gymnasium
- Staatliches Dante-Gymnasium
- Städtisches Louise-Schroeder-Gymnasium
- Staatliches Ludwigsgymnasium
- Staatliches Luitpold-Gymnasium
- Staatliches Maximiliansgymnasium
- Staatliches Pestalozzi-Gymnasium
- Staatliches Rupprecht-Gymnasium
- Städtisches Willi-Graf-Gymnasium

Nähere Informationen sind an der jeweiligen Schule erhältlich sowie im Internet unter *www.muenchen.de/schuleinschreibung.*

Winterdienstbilanz für den 21. Januar

(22.1.2008) Hier die aktuellen Winterdienst-Zahlen:

Montag, 21. Januar:

Einsatzzahlen:

Personal: - Fahrzeuge: -

Streuguteinsatz:

Salz: - Splitt: -

Kosten des Einsatztages: 35.160,74 Euro

Bisherige Bereitschaftstage: 6

Bisherige Einsatztage: 78

Bisher aufgelaufene Kosten im Winter 2007/2008: ***6.819.840,35 Euro***

Moderne Heiztechnik: Infoabend im Bauzentrum München

(22.1.2008) Am kommenden Donnerstag, 24. Januar, ab 18 Uhr spricht Helmut Mager, Energieberater der Handwerkskammer München, im Rahmen der wöchentlich stattfindenden Infoabende im Bauzentrum München über die Vorteile moderner Heizungssysteme. Im Anschluss an seinen Vortrag steht der Experte für Fragen zur Verfügung. Der Eintritt ist – wie an allen Infoabenden – frei.

Brennwertgeräte für Gas oder Öl, die auch den Wärmegehalt der Abgase im Schornstein nützen, lösen die alten Niedertemperaturkessel ab und sollten inzwischen der Mindeststandard sein. Neben dieser besseren Ausnutzung der fossilen Energieträger geht der Trend zunehmend zum Einsatz erneuerbarer Energien: Zur Heizungsunterstützung sind Solarwärmeanlagen fast schon eine Selbstverständlichkeit. Immer häufiger sind nun auch Holz-Pelletsheizungen im Einsatz, die sich durch bessere Abgaswerte, eine höhere Energiedichte und einen einfacheres Handling beim Einheizen im Vergleich zu Scheitholz oder zu Hackschnitzeln auszeichnen. Beide Energieträger ergänzen sich ideal: Wenn die Sonne im Winter oder in der Übergangszeit zu wenig Wärme liefert, kommt die Pelletsheizung zum Zug.

Moderne, intelligente Heiztechnik heißt auch, beim Verbrennungsprozess gleichzeitig Wärme und Strom zu produzieren. Bei dieser sogenannten Kraft-Wärme-Kopplung wird der Brennstoff optimal ausgenutzt: Die Anlage hierzu kann im eigenen Keller stehen, bei Mehrfamilienhäusern sind es kleine Blockheizkraftwerke (BHKW). Bei einem externen Kraftwerk bezieht der Kunde getrennt Fernwärme aus der Rohrleitung und Strom aus dem Stromnetz.

Die beiden Energieerzeuger, Kessel und Brenner, können selbstverständlich mit jedem vorhandenen Heizungssystem, mit konventionellen Heizkörpern, Fußbodenheizung, Wandflächenheizung oder Warmluftheizung kombiniert werden – und das im Alt- oder Neubau.

Entscheidend für eine energiesparende Heizung ist der Jahresnutzungsgrad einer Heizungsanlage. Wichtig: Der vom Kaminkehrer gemessene feuerungstechnische Wirkungsgrad ist nur ein Bestandteil der Berechnung des Jahresnutzungsgrads. Ein Energieberater führt auf Wunsch auch eine Wirtschaftlichkeitsberechnung für eine Neuanlage oder für die Optimierung der bestehenden Heizungsanlage durch. Bei zirka 20 Jahren alten Heizungsanlagen errechnet sich häufig ein Jahresnutzungsgrad von zirka 50 Prozent. Das heißt: Die Hälfte der eingesetzten Energie ist bereits verloren, bevor die Wärme den Heizkörper oder die Fußbodenheizung überhaupt erreicht.

„Die Energiepreise werden weiter steigen. Ein sparsame Heizungssystem ist eine Investitionsentscheidung, die sich über die Lebensdauer ebenso bezahlt macht wie eine Solaranlage. Für energieeffiziente Heizungssysteme und den Einsatz erneuerbarer Energien gibt es zudem viele Fördermöglichkeiten. Der Infoabend im Bauzentrum verschafft auch hier den notwendigen Durchblick," sagt der Fachmann der Handwerkskammer, Helmut Mager.
Die Adresse des Bauzentrums München in der Messestadt Riem ist die Willy-Brandt-Allee 10 (U2, Haltestelle Messestadt West, von dort nur fünf Minuten ausgeschilderter Fußweg; mit der S2 bis Haltestelle Riem, dort umsteigen in Bus 190 bis Messestadt West; mit dem Auto über die A94, Ausfahrt München-Riem oder Feldkirchen-West, Parkhaus direkt hinter dem Bauzentrum München). Internet: *www.muenchen.de/bauzentrum*, E-Mail: bauzentrum.rgu@muenchen.de; Telefon 50 50 85.

Rahmenprogramm zur Ausstellung „München: Urban + Grün"
(22.1.2008) Am kommenden Donnerstag, 24. Januar, referiert Johann Georg Sandmeier vom Baureferat (Hochbau) über „Orte zum Genießen – Plätze in der Innenstadt". Der Vortrag mit Möglichkeit zur anschließenden Diskussion findet in der Rathausgalerie von 18 bis 19 Uhr statt und ist Teil der sechsteiligen Vortragsreihe zur Ausstellung „München: Urban + Grün".
In der Ausstellung „München: Urban + Grün" wird anschaulich gezeigt, wie vielfältig das städtische Angebot an Freiräumen wie Grünanlagen und Parks, Stadtplätzen, Promenaden und begrünten Hinterhöfen für die Münchnerinnen und Münchner ist. Dargestellt wird außerdem, welche Anstrengungen die Stadt München unternimmt, um dieses Angebot zu erhalten und auszubauen. Die Ausstellung in der Rathausgalerie ist bis 24. Februar 2008, täglich von 11 bis 19 Uhr, geöffnet. Zur Ausstellung ist ein Katalog erschienen. Der Eintritt ist frei. Die Ausstellung wird begleitet von einer Vortragsreihe jeweils Donnerstags.
Weitere Informationen zur Ausstellung und der Programmflyer zur Vortragsreihe sind unter *www.muenchen.de/baureferat* zu finden.

Premiere des Gerichtsdramas „19. Stunde: Affentheater" im i-Camp
(22.1.2008) Die Performance „19. Stunde: Affentheater" aus der gleichnamigen 24-teiligen Projektreihe von Holger Dreissig wird am Mittwoch, 23. Januar, um 20.30 Uhr im i-camp/neues theater münchen, Entenbachstraße 37, erstmalig aufgeführt. Weitere Vorstellungen sind vom 24. bis 27. Januar und vom 30. Januar bis 3. Februar, jeweils um 20.30 Uhr.
Die „19. Stunde: Affentheater", neueste Produktion des Theatermachers Holger Dreissig aus München, will das ohnehin sehr theaterhafte Film-

genre Gerichtsdrama ins Theater zurückholen. „Affentheater" orientiert sich dabei weniger an den im Nachmittagsprogramm beliebten Gerichtsshows, als vielmehr an kommunistischen Schauprozessen, den Selbstbezichtigungsritualen südafrikanischer Wiedergutmachungskommissionen und nicht zuletzt am plakativen amerikanischen Rechtssystem. Der Begriff Prozess (als Transformation) wird wörtlich genommen und die Wahrheitsfindung auf die Spitze und ins Groteske getrieben.
Die Veranstaltung findet mit Unterstützung durch das Kulturreferat der Landeshauptstadt München statt. Tickets zu 16 Euro, ermäßigt 10 Euro, können unter der Rufnummer 65 00 00 reserviert werden.

Münchner Hoagart'n in Trudering
(22.1.2008) Am Freitag, 25. Januar, um 19 Uhr lädt das Kulturreferat wieder zu einem Münchner Hoagart'n ein. Der „Münchner Hoagart'n" ist ein monatliches offenes Sänger- und Musikanten-Treffen, die Musikgruppen sind also nicht ausgewählt oder bestellt. Das Treffen findet in verschiedenen Stadtteilen Münchens statt. Es wird gemeinsam gesungen, passende Gedichte vorgetragen und Geschichten erzählt. Immer sind die Abende unterhaltsam und abwechslungsreich, Unterhaltung für die ganze Familie bei gutem Essen. Diesmal findet der Hoagart'n in der Gaststätte „Obermeier" in der Truderinger Straße 306 unter der Leitung von Fredi Betz statt. Zum Singen und Musizieren haben sich bereits folgende Gruppen angemeldet: Waldhäusl Zwoagsang, Die 6 Richtigen, der Fasanerie'er Dreigsang, die Markus Musi, das Gitarrenduo Fritscher, die Bogenhauser Sängerinnen und die Münchner Saitenmusi. Der Eintritt ist frei, Zuhörer sind herzlich willkommen. Platzreservierungen können leider nicht vorgenommen werden.

Konzert im Kunstforum Arabellapark
(22.1.2008) Am Freitag, 25. Januar, findet um 20 Uhr im Kunstforum Arabellapark ein Konzert mit Musikern aus dem Kosovo, Usbekistan, Russland und Turkmenistan statt. Leonid Peysakh (Klarinette, Sax), Slava Doronkov (Piano), Vladimir Gaba (Geige), Afrim Avdo (Gitarre) und Michael Blauenstein (Drums) haben sich um den Lead-Sänger Suad Mehmeti formiert und präsentieren ein Programm aus Eigenkompositionen, Albanischen Liedern, Klezmer – poppig, rockig interpretiert mit Jazzelementen und eindrucksvollen Soli. Der Eintritt kostet 10 Euro. Telefonische Kartenreservierungen sind unter 92 87 81-0 möglich. Weitere Informationen unter *www.muenchner-stadtbibliothek.de.* Das Kunstforum Arabellapark ist eine Initiative der Münchner Stadtbiblitothek und Münchner Volkshochschule am Rosenkavalierplatz 16.

Kabarett mit Osman Alemannia in der Stadtbibliothek Neuperlach
(22.1.2008) Welchen Kulturschock erfährt der Fremde beim Anblick von Lederhose und Dirndl? Der türkischstämmige Kabarettist Osman Alemannia ist lange genug in Bayern daheim, um hautnah mitzukriegen, was hierzulande anders läuft. In seinem Soloproramm „Alles getürkt" sinniert er besonders über bayerische und deutsche Bräuche, die ihm türkisch vorkommen. Aber auch die Politiker sind vor seinem beißenden Spott nicht sicher. Dabei wird kein Auge trocken bleiben. Alle Interessierten sind herzlich zu dieser Veranstaltung (in deutscher Sprache) am Freitag, 25. Januar, um 19.30 Uhr in der Stadtbibliothek Neuperlach im Quiddezentrum, Quiddestraße 45, eingeladen. Die Bibliothek ist erreichbar mit U5, Haltestelle Quiddestraße oder Neuperlach Zentrum, Bus 197, Haltestelle Nawiaskystraße. Um telefonische Anmeldung unter 18 93 68-0 wird gebeten. Der Eintritt ist frei.